



Merksblatt für Veranstaltende zu Wertstoffdepotsystemen (Depot auf PET, Alu etc.)

Auch wenn Sie keine Mehrweglösungen an Ihrer Veranstaltung verwenden, lohnt es sich trotzdem, ein Depot auf die PET-Flaschen, Alu-Dosen und sogar Karton- oder Kunststoffbecher zu erheben. Dabei verkaufen Sie die Gebinde inkl. Jeton für das Depot. Das Depot wird nur zurückerstattet, wenn die PET-Flasche, Dose oder sonstiges Gebinde mit dem Jeton zusammen zurückgegeben wird.

Vorteile eines Wertstoffdepotsystems:

- Sie steigern Ihren Umsatz durch mehrmaligen Kundenkontakt bei Bestellung und Rückgabe.
- Sie stellen sicher, dass Wertstoffe wie PET und Alu korrekt recycelt werden.
- Durch korrektes Recycling reduziert sich die Menge an Abfall in den Kehrichtbehältern und damit auch die Entsorgungskosten.
- Sie reduzieren Littering, indem Sie auch ein Depot auf andere Gebinde (z.B. Kunststoff- oder Kartonbecher) erheben.

Umsetzung Wertstoffdepotsystem

Wenn Sie ein Wertstoffdepotsystem planen, lohnt es sich, Besuchende im Vorfeld und auf dem Veranstaltungsgelände gut über die Handhabung zu informieren. Dafür eignen sich entsprechende Poster, Posts auf Social Media oder der Webseite.

1. Beschaffung Jetons für Depot

Die meisten Geschirr- und Eventmaterialvermietungen unterstützen Sie bei der Umsetzung eines Wertstoffdepotsystems. Alternativ können Sie auch selbst ein System initiieren. Achten Sie dabei darauf, dass die Jetons individualisiert sind, so dass keine gleichen Jetons von ausserhalb der Veranstaltung angenommen werden. Egal, ob Sie die Jetons selber beschaffen oder über einen Anbieter beziehen, der Ablauf läuft danach gleich:

2. Aus- und Rückgabe

Die Ausgabe der Gebinde findet an den Ständen direkt statt. Auf jedes ausgehändigte Gebinde sollte zusätzlich zum Verkaufspreis ein Depot erhoben werden. Dieses Depot ist notwendig, da es dem Gebinde einen Wert verleiht, der dazu führt, dass es zurückgebracht und nicht weggeworfen wird. Achten Sie darauf, dass das Depot mindestens CHF 2.- beträgt und dass Sie für den Depotausgleich festhalten, wie viele Jetons jeder Stand erhält.

Bei der Rückgabe des Gebindes an einem der Stände oder wenn möglich an einer zusätzlichen und gut gekennzeichneten Rückgabestelle (z.B. Ausgang), erhält man das Depot in voller Höhe zurück – es sei denn, das Gebinde ist verschmutzt (z.B. Zigaretten in PET-Flaschen).

Beachten Sie zudem folgende Punkte:

- Die Rücknahme erfordert zusätzliche Arbeitsschritte: planen Sie daher bei Bedarf mehr Personal ein.
- Stellen Sie sicher, dass Sie genug Bargeld vor Ort haben, um das Depot zurück zu bezahlen.



3. Depotausgleich nach der Veranstaltung

Wenn es an Ihrer Veranstaltung mehrere unabhängige Stände gibt, müssen Sie am Ende einen Depotausgleich durchführen. So wird sichergestellt, dass es keine Rolle spielt, an welchem Stand das Gebinde gegen Auszahlung des Depots zurückgebracht wird.

- **Depotausgleich durch Lieferfirma:** Wenn Sie die Jetons bei einer Lieferfirma beziehen, kümmert sich die Firma um den Ausgleich zwischen den Ständen. Die fehlenden Jetons werden zum Schluss zu einem Verlustpreis berechnet. Da dieser signifikant tiefer ist, als das dafür bezahlte Depot, lässt sich mit verlorenen Jetons sogar ein kleiner Gewinn machen.
- **Depotausgleich selbst durchführen:** Stellen Sie sicher, dass Sie wissen, wie viele Jetons die Standbetreibenden am Anfang der Veranstaltung bekommen haben. Geben die Standbetreibenden am Ende weniger Jetons zurück, bezahlen diese für jeden fehlenden Jeton das Depot, welches bereits mit dem Verkauf inklusive Depot eingenommen wurde. Geben Standbetreibende am Ende mehr Jetons als angeliefert zurück, erhalten sie für jeden zusätzlichen Jeton das Depot gutgeschrieben.

Haben Sie noch Fragen zum Thema Wertstoffdepotsystemen an Veranstaltungen? Rufen Sie uns an: +41 44 417 77 77 (Montag bis Freitag, 7 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag geschlossen). Oder schreiben Sie uns eine E-Mail (erz-veranstaltungen@zuerich.ch). Wir beraten Sie gerne.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihren Beitrag für ein sauberes Zürich.